Subject: Sensationsfund: Bauknecht-Fernseher
Posted by MonsieurTélévision on Sun, 13 Mar 2016 21:25:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo in die Runde der Firmenhistoriker!

Anläßlich des Kaufs eines historischen Standgerätes erhielt ich von einer Entsorgungsfirma aus Antwerpen noch 2 s/w Fernseher gratis dazu als Draufgabe.
Das jüngere Gerät ist für mich als Sammler historischer Fernseher, auch vor dem Hintergrund der Aufarbeitung von Export- und Auslandsproduktionen, ein Sensationsfund.

Zunächst ein paar Skizzen der belgischen Fernsehentwicklung:
- Deutsche Produkte genießen traditionell einen hervorragenden Ruf in Belgien
- 4/5/6 Normenausführungen sind in Belgien weit verbreitet, billigere, reine CCIR-Geräte waren für den Einsatz in Kabelnetzen gedacht, seit Mitte der sechziger Jahre forcierte Belgien das Kabelfernsehen, auch auf dem Land.
- Belgische Firmen versuchten durch deutsche Beschriftung oder einen deutschen Firmennamen
ihre Absatzchancen zu verbessern.

Gerätebeschreibung:
Der Fernseher (Bj. 1971)mit gemischter Bestückung wurde vermutlich bei Barco gebaut. Der Großkonzern produzierte nicht nur für den eigenen Namen sonder auch für andere Firmen, auch Grundig.
Die Rückseite wurde niederländisch beschriftet, die Front hat im wesentlichen nur Symbole die international erkannt werden und die Bedienung vereinfachen.
Das Typenschild ist von Hand ausgefüllt!

Nun meine, zugegebener Maßen sehr schwierigen Fragen:
1.) Warum ist Bauknecht nicht den gleichen Weg wie Krefft gegangen?
2.) Wie wurde das Fernsehgerät in Belgien vertrieben, im Fernsehfachhandel, über Küchenstudios und/oder über Kaufhäuser?
3.) In welcher Auflage wurde das reine CCIR-Gerät produziert?

Vielen Dank!
MonsieurTélévision